



50 Jahre SSV

1963 - 2013

Auenstein e.V.

50 Jahre SSV Auenstein

SSV Auenstein Fußball AH Gründung 1970

Wenn der Fußballer seine aktive Laufbahn beendet hat, gehört er noch lange nicht zum alten Eisen. Dann geht es mit gleichem Einsatz und Siegeswillen als AH-Fußballer weiter. Der Trainingsaufwand und das Tempo im Spiel lassen ein wenig nach. Dafür wird jetzt mehr Wert auf Geselligkeit, das Feiern und Ausrichten von Festen (1. Mai-Hocketse, Straßenfest), sowie das Organisieren von größeren und kleineren Ausflügen gelegt.



Stehend v.l.: A. Latsch, S. Eitel, Doberstein, R. Sinn, W. Schock, S. Rukavina, F. Rembrouk
sitzend v.l.: H. Schwarz, G. Bortt, A. Schlor, K. Aichinger

Im Laufe der Jahre unternahmen die SSV-AHler Ausflüge unter anderem nach Berlin, Rom, Paris, Bulgarien, Südfrankreich, Schwangau, Mainau, Zwiefalten und Suhl.

Traditionell war die Fußball-AH auch immer zur Stelle wenn es im Verein etwas zu schaffen gab. In den Jahren 1969 - 1970 wurde die SSV Vereinsbaracke am oberen Ende des Sportplatzes gebaut. Diese Baracke blieb dann bis zum Neubau der Schlossberghalle und der neuen Sportplätze Heimat für den SSV und musste dann dem neuen Kindergarten weichen. Als Ersatz konnte der SSV das Gebäude in der Jahnstraße von der Gemeinde für zunächst 20 Jahre pachten. Im Jahr 1978 wurde dieses Gebäude von den SSV-Mitgliedern mit reger Beteiligung der AH zum Sportheim umgebaut. Das Sportheim blieb dann für viele Jahre Treffpunkt für den SSV, der sich durch den Bau der Schlossberghalle vom Fußballverein zu einem Sportverein mit den Sportarten Fußball, Tischtennis und Turnen entwickelt hatte.

Die Fußballer bekamen auch zwei schöne neue Sportplätze, was die Trainings- und Spielbedingungen wesentlich verbesserte. Da die Gemeinde lediglich einen Platz mit einer Flutlichtanlage ausstattete, war wieder Eigenleistung gefragt. Im Jahr 1980 war es soweit. Durch das Engagement vieler Vereinsmitglieder, besonders unseres verdienten Mitglieds Horst Becker, konnte der Trainingsplatz mit relativ geringen Kosten mit einem Flutlicht ausgestattet werden.



Stehend v.l.: H. Schwarz, W. Schock †, A. Doberstein †, M. Pauler, A. Schlor †, G. Özkese, R. Müller †, G. Deiß, S. Eitel, F. Rembrouk

Die AH-Mannschaft nahm im Laufe der Jahre an so manchem Turnier teil. Es wurden auch sehr viele Freundschaftsspiele bestritten. Von 1980 - 1990 waren es pro Jahr immer ca. 20 - 30 Begegnungen. Höhepunkt bei den Turnieren war immer die Teilnahme am Schozachtalturnier, wo man sich mit den Nachbarvereinen messen konnte. Durch den Lokalcharakter des Turniers waren die Spiele immer sehr spannend und es wurde mit Leidenschaft um den Sieg gekämpft.

Die Auensteiner AH konnte das Turnier das ein oder andere Mal für sich entscheiden. In manchem Jahr lief es nicht so gut und man schied in der Vorrunde aus.



Stehend v.l.: G. Deiß, G. Özköse, H. Fleischmann, H. Becker, K. Küstner, G. Müller

sitzend v.l.: E. Kormnik, D. Geißler, H. Schwarz, D. Rappold

Gegen Ende der Achziger Jahre zeichnete sich dann verstärkt ein Generationswechsel in der AH des SSV Auenstein ab.

Fortsetzung folgt

Andreas Matkovic, Abteilungsleiter AH

